

Programm,

womit

zu der auf Freitag den 1. April 1887 angesetzten

öffentlichen Prüfung der Schüler

des

Königlichen Gymnasiums zu Bartenstein

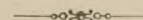
sowie

zu der sich daran anschliessenden Entlassung der Abiturienten

ergebenst einladet

Dr. Jul. Schultz,

Direktor.



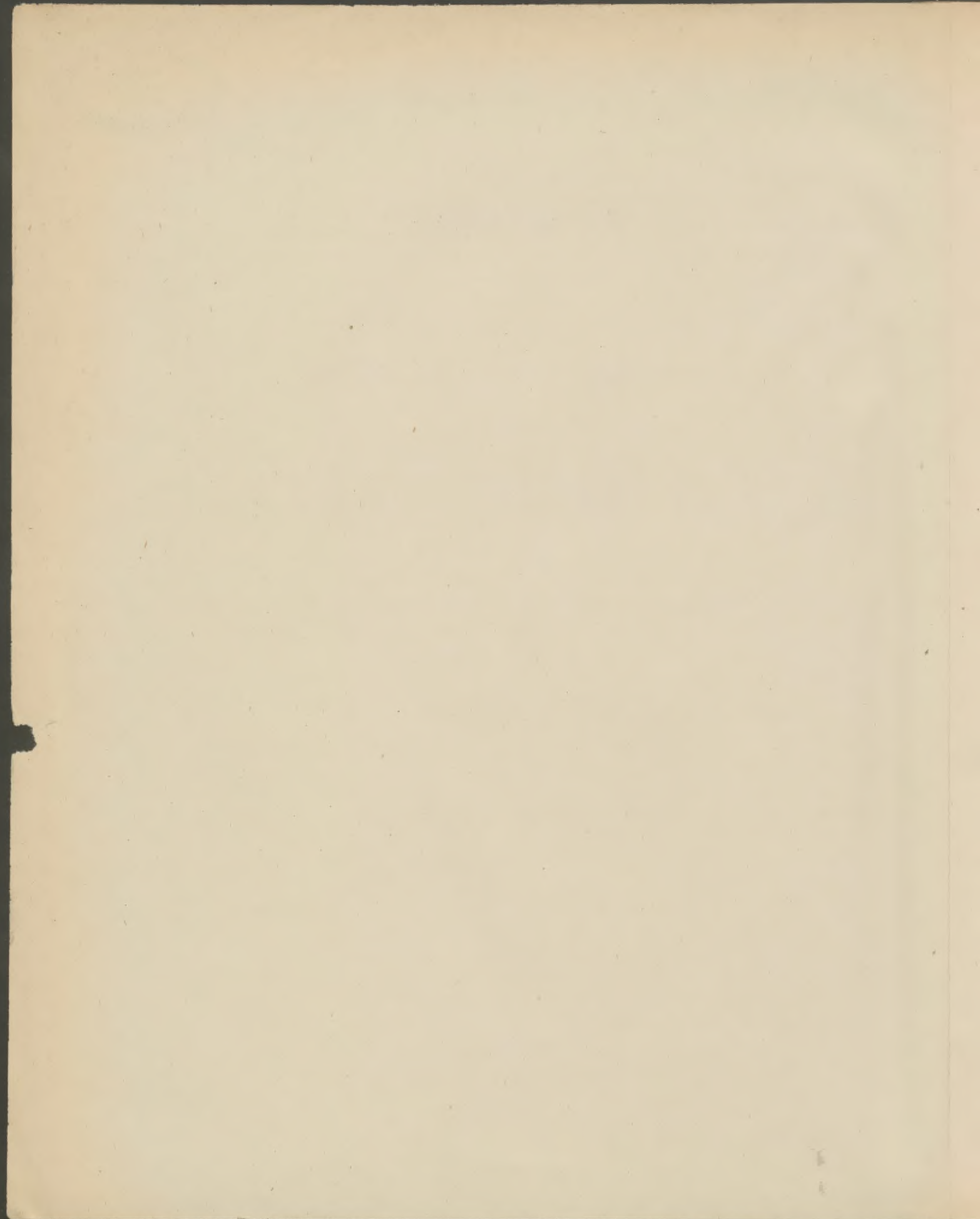
Inhalt:

Schulnachrichten vom Direktor.



Bartenstein 1887.

Gedruckt bei Gebr. Kraemer (vorm. J. Eichling).



I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände.

	VI.	V.	IV.	III b.	III a.	II b.	II a.	I b.	I a.	Summa
Evangelische Religionslehre	3	2	2	2	2	2	2	2	2	17
Deutsch	3	2	2	2	2	2	2	3	3	18
Latein	9	9	9	9	9	8	8	8	8	69
Griechisch	—	—	—	7	7	7	7	6	6	34
Französisch	—	4	5	2	2	2	2	2	2	19
Geschichte und Geographie	3	3	4	3	3	3	3	3	3	25
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	4	30
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	—	—	—	—	10
Physik	—	—	—	—	—	2	2	2	2	6
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	2	2	2	—	—	—	—	—	—	6
Summa	28	30	30	30	30	30	30	30	30	
Hebräisch	—	—	—	—	—	2	2	2	2	4
Turnen	2*)	2	2	2	2	2	2	2	2	8
Singen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	6
Fakult. Zeichnen	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2

Das Zeichen $\overbrace{\quad\quad}$ bedeutet Kombination.

Die in zwei kombinierten Abteilungen unterrichtete Vorschule hatte 2 St. Religion, 6 St. Lesen incl. Deutsch, 6 St. Schreiben, 6 St. Rechnen, 1 St. Anschauungsunterricht, 1 St. Singen, zusammen = 22 Stunden.

*) Ausserdem waren die Vorschüler mit den Sextanern zu einer Turnabteilung kombiniert, welche, wie aus obiger Tabelle ersichtlich ist, 2 wöchentliche Turnstunden hatte.

2. Tabellarische Uebersicht der Lehrer und des von ihnen im Schuljahre 1886|87 erteilten Unterrichts.

	N a m e.	Ordina- riat.	I A. u. I B. komb.	II A.	II B.	III A.	III B.	IV.	V.	VI.	Vorschule	Summa
1.	Direktor Dr. Schultz	I A. u. I B.	6 Griech. 2 Horaz	2 Homer	3 Homer							13.
2.	1. Oberlehrer Professor Dr. Loch	II A.	6 Latein	6 Latein 5 Griech.								17.
3.	2. Oberlehrer Meckbach	II B.	3 Deutsch	2 Vergil	8 Latein 4 Griech.	2 Ovid						19.*)
4.	3. Oberlehrer Läckner	VI.	2 Franz.	2 Franz. 2 Deutsch	2 Franz.					9 Latein 3 Deutsch		20.
5.	4. Oberlehrer Kapp		4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.			2 Geomet.				20.
6.	1. Ord. Lehrer Oberlehrer Wolf	III A.	2 Relig. 2 Hebr.	2 Relig. <u>2 Hebräisch</u>	2 Relig. 2 Deutsch	7 Latein 2 Deutsch						21.
7.	2. Ord. Lehrer Hasse	III B.				2 Relig.	9 Latein 7 Griech. 2 Relig.	2 Relig.				22.
8.	3. Ord. Lehrer Plaumann					2 Franz.	2 Franz. 2 Deutsch	5 Franz. 2 Deutsch	4 Franz. 2 Relig.	3 Relig.		22.
9.	4. Ord. Lehrer Dr. Lentz	IV.				2 Gesch. 7 Griech.	2 Gesch.	2 Gesch. 9 Latein				22*)
10.	5. Ord. Lehrer Dr. Lenz	V.	3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.				9 Latein 2 Deutsch 1 Gesch.	1 Gesch.		22.**)
11.	Techn. Lehrer Corinth		2 S i n g e n						2 Singen 2 Schreib.	2 Singen 2 Schreib.	6 Schreib. 1 Singen 6 Lesen 2 Relig.	25.
12.	Vorschul- lehrer Kosney	Vor- schule	2 fakultatives Zeichnen					2 Rechnen 2 Zeichn.	4 Rechnen 2 Zeichn.	4 Rechnen 2 Zeichn.	6 Rechnen 1 Anschau- ungsunter- richt	25.
13.	Wissenschaftl. Hilfslehrer Gruber					2 Naturg. 3 Mathem. 1 Geogr.	2 Naturg. 3 Mathem. 1 Geogr.	2 Naturg. 2 Geogr.	2 Naturg. 2 Geogr.	2 Naturg. 2 Geogr.		24.

*) 2 St. Ovid u. 2 St. Xenophon in III A. erteilt von Ostern — Michaelis 86 der cand. prob. Dr. Rockel.

***) 9 St. Latein in V von Ostern 86 — Ostern 87 übernahm der cand. prob. Schau.

3. Uebersicht über die absolvierten Pensa.

Vorbemerkung. Da die absolvierten Pensa in den Programmen der letzten Jahre ganz vollständig abgedruckt worden sind, so werden diesmal ausnahmsweise nur die Pensa der Prima aufgeführt und die in dem fremdsprachlichen Unterricht der Sekunda gelesenen Schriftwerke angegeben werden. (cfr. Min. Verf. v. 7. Januar 1885 pag. 3.)

Ober- und Unter-Prima komb.

Ordinarius: Der Direktor.

Religion. 2 St. Johannisevangelium im Grundtext mit Berücksichtigung der synoptischen Evangelien und des ersten Johannisbriefes. Kirchengeschichte mit besonderer Berücksichtigung der vier ersten Jahrhunderte, der Reformation und der Zeit Speeners und Frankes. Gymnasiallehrer Oberlehrer Wolf. (80 Kirchenlieder. Luthers kleiner Katechismus von Kahle. Bibel in Luthers Uebersetzung. Hollenberg Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. Novum Testamentum Graece.)

Deutsch. 3 St. Kurze Uebersicht über die alt- und mhd. Litteratur. Gang der Entwicklung der nhd. Litteratur bis Klopstock und Wieland incl. mit besonderer Berücksichtigung von Luther, Hans Sachs, Opitz, Gottsched und den Schweizern, Klopstock. Schwierigere Schillersche Gedichte. Lessings Laokoon. Privatlektüre. Das Wesentlichste von der Anordnung, Erfindung, dem genus rationale mit besonderer Berücksichtigung der Definition und der Abhandlung. (Ohne jede Systematik.) Alle 5 Wochen ein Aufsatz. Oberlehrer Meckbach. (Kluge Leitfadens zur deutschen Litteraturgeschichte.)

Themata. 1. Zustände Deutschlands nach dem dreissigjährigen Kriege. 2. Sophokles' König Oedipus und Schillers Braut von Messina. 3. Der Spruch „Nicht entwickelt Kraft“ ist zu begründen und aus der Geschichte nachzuweisen. 4. Welches sind die hauptsächlichsten Stoffe der mittelhochdeutschen Poesie? (Klassen-Aufsatz.) 5. Wodurch ist Friedrich der Grosse in ganz Deutschland so populär geworden? 6. Nicht der ist in der Welt verwaist, Dessen Vater und Mutter gestorben, Sondern der für Herz und Geist keine Lieb' und kein Wissen erworben. 7. Inwiefern kann Nachsicht zum Fehler werden und schädliche Folgen haben? (Klassen-Aufsatz.) 8. Was spricht für die Annahme, dass die Künstler der Laokoongruppe eher dem Dichter als dieser jenen nachgeahmt habe?

Abituriententhemata. Michaelis 1886. Wie lässt sich das Homerische:

*Οὐ μὲν γὰρ τί ποῦ ἐστὶν οἰζυρότερον ἀνδρός
πάντων ὅσα τε γαῖαν ἔπι πνέει τε καὶ ἔρπει*

vereinigen mit dem Ausspruch des Sophokles:

Πολλὰ τὰ δεινὰ χ' οὐδὲν ἀνθρώπου δεινότερον πέλει?

Ostern 1887. Inwiefern lassen sich auf die Geschichte des brandenburg-preussischen Staates die horazischen Worte anwenden: *Merses profundo, pulchrior evenit?*

Lateinisch. 8 St. Stilistische Unterweisungen. Tractatio. Imitationen. Uebersetzen aus dem Uebungsbuch. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. Acht Aufsätze. 2 St. Cicero Tuscul. V. Tacit. Germania und Annalen I. Ciceros Briefe nach der Auswahl von Hofmann. I. Sprechübungen. Privatlektüre. 4 St. Prof. Dr. Loch. Horat. *carminibus lib. I. II. Sat. I, 1. 6. 9. II, 5. 6. 8.* Wiederholung der Prosodie und Metrik. 2 St. Der Direktor. (Ellendt-Seyffert Lateinische Grammatik. Süpfle Uebungsbuch Teil III.)

Themata. 1. *Quanto in discrimine proximis post exactos reges temporibus respublica Romana versata sit.* 2. *Quibus rebus factum sit, ut Atheniensium expeditio in Siciliam suscepta ad irritum caderet.* 3. *Levitatis Atheniensium crudelitatisque in amplissimos cives exempla.* 4. *Ter respublica Romana unius viri virtute e summo periculo erepta est: constantia Fabii, fortitudine Marii, vigilantia Ciceronis.* (Klassen-Aufsatz.) 5. *Annus centesimus octogesimus tertius trium nobilissimorum imperatorum morte insignis, Philopoemenis, Hannibalis, P. Scipionis.*

(Liv. 39, 48—52.) 6. De vita rebusque gestis Augusti. (Klassen-Aufsatz.) 7. Seditioes militum post Augusti mortem factae unde ortae sint et quomodo compressae. 8. Solonis dictum neminem ante mortem beatum esse, exemplis historiae demonstratur.

Abituriententhemata. Michaelis 1886. Principatus Graeciae quomodo Lacedaemoniis, Atheniensibus, Thebanis contigerit quibusque rebus sit amissus. Ostern 1887. Calamitas virtutis occasio.

Griechisch. 6 St. Grammatische Wiederholungen. Besondere Berücksichtigung der Partikellehre. Alle 14 Tage ein Extemporale. In den dazwischen liegenden Wochen ein Formen-Extemporale. 1 St. Demosth. Olynth. Reden. Platos Apologie und Kriton. Sophokles' Oedipus rex. Homers Ilias I—XII. (z. T. privatim) 5 St. Der Direktor. (Koch Griechische Schulgrammatik. Wendt u. Schnelle Aufgaben zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Griechische II.)

Französisch. 2 St. Grammatische Wiederholungen. Extemporalien. Jede dritte Woche eine Stunde. Die andere Zeit gehört der Lektüre. Scribe le verre d'eau. Molière Tartuffe. Abschnitte aus Mignet histoire de la révolution française. Oberlehrer Lackner. (Plötz Französische Schulgrammatik.)

Hebräisch. 2 St. (fakult.) Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre. Syntaktische Regeln im Anschluss an die Lektüre. Grammatische Analysen. Josua cap. 1—12. Psalm 23. 24. 42. 43. 46. 104. 121. 125. 126. 128. 137. 139. Buch Ruth. Richter cap. 6. 7. 9. 13—16. Gymnasiallehrer Oberlehrer Wolf. (Biblia Hebr. Gesenius und Rödiger Hebräische Grammatik.)

Geschichte und Geographie. 3 St. Deutsche Geschichte von Anfang bis zum Augsburger Religionsfrieden 1555. Alle acht Tage abwechselnd eine historische oder geographische Repetition. Gymnasiallehrer Dr. Lenz. (Andrä Grundriss der Weltgeschichte. Cauer Geschichtstabellen. Daniel geographischer Leitfaden. Kiepert atlas antiquus. Ein moderner Schulatlas.)

Mathematik. 4 St. Trigonometrie. 2 St. Auflösung der Vierecke und Aufgaben aus der angewandten Trigonometrie. Stereometrie. 2 St. Alle vier Wochen eine schriftliche Arbeit. Oberlehrer Kapp. (Mehler Hauptsätze der Elementarmathematik. Schlömilch Logarithmentafeln.)

Abiturientenaufgaben. Michaelis 1886. 1. In einen gegebenen Kreis ein Dreieck zu zeichnen, von welchem ein Winkel und das Verhältnis der Gegenseite zu der zugehörigen Schwerlinie gegeben ist.

2. Das geometrische Mittel zweier Zahlen ist gleich der Hälfte der einen Zahl und das Quadrat des arithmetischen Mittels der beiden Zahlen ist gleich dem 148 fachen der anderen Zahl vermehrt um 48. Wie heissen die beiden Zahlen?

3. Eine Kraft $R = 577,32$ soll in zwei Komponenten zerlegt werden, deren Richtungen mit der Richtung der Kraft R gleiche Winkel bilden und deren Summe dreimal so gross ist als die Entfernung ihrer Endpunkte. Wie gross sind die gleichen Winkel und die Komponenten?

4. Der Halbmesser einer leuchtenden Kugel ist $R = 27$ cm, der einer dunkeln $r = 13,5$ cm, der Abstand der Mittelpunkte beider $a = 100$ cm. In $b = 18$ cm Entfernung von dem Mittelpunkte der dunkeln Kugel wird der Schatten von einer auf der Axe des Schattenkegels senkrechten Ebene aufgefangen. Wie gross ist der Radius des Schattens?

Ostern 1887. 1. Ein Parallelogramm zu zeichnen, von welchem das Verhältnis zweier zusammenstossender Seiten und die beiden Diagonalen gegeben sind.

2. Drei Kaufleute gewinnen bei einem gemeinsam zu ungleichen Anteilen unternommenen Geschäft 95500 Mk. Der erste legt seinen Gewinn zu $3\frac{1}{2}\%$ an, der zweite zu 4% , der dritte zu $4\frac{1}{2}\%$. So wurde ihre jährliche Einnahme an Zinsen gleich. Wie viel hat jeder gewonnen?

3. Es sollen die Seiten eines rechtwinkligen Dreiecks berechnet werden, von welchem der Umfang $2s = 918$ und ein Winkel $\alpha = 60^\circ 55' 52''$ gross ist.

4. 25 kg Blei sollen in die Form eines Cylinders gegossen werden, dessen Höhe doppelt so gross ist als

der Durchmesser eines Grundkreises. Wie gross ist die gesamte Oberfläche dieses Cylinders? Specif. Gewicht des Bleis 11,38.

Physik. 2 St. Mechanik und mathematische Geographie. (Jochmann Grundriss der Experimentalphysik.)

Turnen, Zeichnen, Gesang cfr. Abschnitt I, 4.

Ober-Sekunda.

Ordinarius: Oberlehrer Professor Dr. Loch.

Lateinisch. Livius Buch V. Cicero pro Sulla und pro Milone. 3 St. Professor Dr. Loch. Vergil Aeneis lib. IV. VI. Ovid fasti Auswahl aus II—V. 2 St. Oberl. Meckbach.

Griechisch. Herodot VI. cap. 94—117. VII. cap. 131—144. 172—239. Lysias oratt. 16. 19. 22. 24. 25. 31. 32. 3 St. Professor Dr. Loch. Homer Odyssee XI—XXIV mit Auslassungen (z. T. privatim). 2 St. Der Direktor.

Französisch. Thiers Bonaparte en Egypte et en Syrie. Einige Erzählungen aus Souvestre au coin du feu. 1 St. Oberlehrer Lackner.

Hebräisch. (fakult.) Mit Unter-Sekunda kombiniert. Genesis cap. 1—3. 37. 39—41. Gymnasiallehrer Oberlehrer Wolf.

Unter-Sekunda.

Ordinarius: Oberlehrer Meckbach.

Lateinisch. Cicero de imp. Cn. Pompei. Cicero de senectute. Livius Auswahl aus lib. II. 3 St. Vergil Aeneis lib. I. II. Eclog. I. IX. 2 St. Oberlehrer Meckbach.

Griechisch. Xenoph. Anab. III. IV. Xenoph. Hellenica II. 3, 11 — 4, 19. VII 5. 2 St. Oberlehrer Meckbach. Homer Odyssee lib. I. V. VI. VII. VIII. 3 St. Der Direktor.

Französisch. Michaud histoire de la troisième croisade. 1 St. Oberlehrer Lackner.

Hebräisch. cfr. Ober-Sekunda.

Dispensationen von der Teilnahme am evangelischen Religionsunterricht haben nicht stattgefunden.

4. Mitteilungen über den technischen Unterricht.

a) Turnen.

Die Schüler waren in vier Abteilungen geteilt, von denen die erste Ober-Prima, Unter-Prima, Ober-Sekunda und Unter-Sekunda, die zweite Ober-Tertia und Unter-Tertia, die dritte Quarta und Quinta, die vierte Sexta und die Vorschule umfasste. Jede Abteilung hatte wöchentlich 2 Turnstunden. Es waren 4 Schüler vom Turnunterricht dispensiert. Vorschullehrer Kosney.

b) Gesang.

Vorschule. 1 St. Elementarübungen. Einübung der gelernten Choralverse und Volkslieder nach dem Gehör.

Sexta. 2 St. Bildung des Gehörs. Tonbildung. Notenkenntnis. Treffübungen. Einstimmige Choräle und Volkslieder.

Quinta. 2 St. Erweiterung der musikalischen Kenntnisse. Zweistimmige Choräle und Lieder.

Quarta bis Prima komb. 2 St. Vierstimmige Choräle, Lieder und Motetten. (An dieser Abteilung durften besonders stimmbegabte Schüler der Sexta und Quinta auf Wunsch ihrer Eltern teilnehmen.)

Der gesamte Gesangunterricht wurde vom technischen Lehrer Corinth erteilt.

c) Zeichnen.

Sexta. 2 St. Freihandzeichnen. Geradlinige Formen durch Einzeichnung in ein Quadrat gewonnen. Krummlinige Grundformen. Landschaften und Ornamente ohne Schattierung nach Vorlagen.

Quinta. 2 St. Freihandzeichnen. Landschaften und Ornamente nach Vorlagen mit Übung im Schattieren. Durchschnitte von einfachen Geräten nach der Natur. Erste Elemente der Perspektive.

Quarta. 2 St. Freihandzeichnen. Leichtere und ausgeführte Landschaften, Ornamente und Tierformen nach Vorlagen. Ornamente nach Gipsmodellen. Weitere Entwicklung der Perspektive. Naturzeichnungen.

Unter-Tertia bis Prima. 2 St. (Fakultatives Zeichnen.) Zeichnen von ausgeführten Landschaften, Ornamenten, Tieren und Köpfen. (Es nahmen 14 Schüler an diesem Unterricht teil.)

Der gesamte Zeichenunterricht wurde vom Vorschullehrer Kosney erteilt.

d) Schreiben.

Vorschule. 6 St. Zweite Abteilung: Einübung der deutschen Schrift auf doppelten Linien. Abschreiben des Gelesenen auf der Tafel und im Heft. Erste Abteilung: Einübung der deutschen und lateinischen Schrift auf einfachen Linien nach Vorschriften auf der Tafel.

Sexta. 2 St. Einübung der deutschen und lateinischen Schrift auf einfachen Linien nach Vorschriften auf der Tafel.

Quinta. 2 St. Weitere Einübung des Pensums der Sexta. Schreiben nach Vorschriften. Der gesamte Schreibunterricht wurde vom technischen Lehrer Corinth erteilt.

5. Zusammenstellung der eingeführten Lehrbücher mit Ausschluss der Klassiker.

I. Gymnasium.

Nro.	Titel des Buches.	Klasse.							
		VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	I
1	Achtzig Kirchenlieder	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	1
2	Luthers kl. Katechism. v. Kahle . . .	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	1
3	Biblische Geschichte v. Henning . . .	VI	V	—	—	—	—	—	—
4	Die Bibel in Luthers Übersetzung . .	—	—	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	1
5	Hollenberg Hilfsbuch für den evangelisch. Religionsunterricht	—	—	—	—	—	IIb	IIa	1
6	Novum Testamentum Graece	—	—	—	—	—	—	—	1
7	Hopf und Paulsiek deutsches Lesebuch (die den Klassen entsprech. Abteilung)	VI	V	IV	IIIb	IIIa	—	—	—
8	Kluge Leitfadenz. deutsch. Litteraturgesch)	—	—	—	—	—	—	—	1
9	Ellendt-Seyffert lat. Grammatik . . .	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	1
10	Ostermann Übungsbuch nebst Vocabular. (die den Klassen entsprech. Abteilung)	VI	V	IV	IIIb	IIIa	—	—	—

Nro.	Titel des Buches.	Klasse.							
11	Süpfle Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutsch. ins Latein. III.	—	—	—	—	—	—	—	1
12	Koch griech. Grammatik	—	—	—	IIIb	IIIa	IIb	IIa	1
13	Wesener griech. Übungsbuch	—	—	—	IIIb	IIIa	—	—	—
14	Wendt u. Schnelle Aufgaben zum Übersetzen aus dem Deutsch. ins Griech. II.	—	—	—	—	—	IIb	IIa	1
15	Plötz franz. Elementargrammatik	—	V	IV	—	—	—	—	—
16	Plötz franz. Schulgrammatik	—	—	—	IIIb	IIIa	IIb	IIa	1
17	Plötz lectures choisies	—	—	—	IIIb	IIIa	—	—	—
18	Biblia Hebraica	—	—	—	—	—	IIb	IIa	1
19	Gesenius u. Rödiger Hebr. Grammatik	—	—	—	—	—	IIb	IIa	1
20	Atlas antiquus v. Kiepert	—	—	—	—	—	IIb	IIa	1
21	Daniel Leitfaden f. d. Unterr. i. d. Geogr.	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	1
22	Andrä Grundriss der Weltgeschichte . .	—	—	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	1
23	Herbst historisches Hilfsbuch, Teil 1 .	—	—	—	—	—	IIb	IIa	1
24	Mehler Hauptsätze d. Elementarmathematik	—	—	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	1
25	Schlömilch Logarithmentafeln	—	—	—	—	—	IIb	IIa	1
26	Schellen Aufgaben für das praktische und theoretische Rechnen I.	VI	V	IV	—	—	—	—	—
27	Jochmann Grundriss d. Experimentalphysik	—	—	—	—	—	IIb	IIa	1
28	Erk u. Greef Sängerrhein I., II., III. (die den Klassen entsprechende Abteilung)	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	1
29	Pabst das Nötigste zum Gesangunterricht	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	1
30	Cauer Geschichtstabellen	—	—	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	1
31	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung	VI	V	—	—	—	—	—	—
32	Berger stilist. Vorübungen d. lat. Sprache	—	—	—	—	—	IIb	IIa	—
33	Bail Botanik Heft I.	VI	V	IV	—	—	—	—	—
34	Bail Botanik Heft II.	—	—	—	IIIb	IIIa	—	—	—
35	Bail Zoologie Heft I.	VI	V	IV	—	—	—	—	—
36	Bail Mineralogie	—	—	—	—	IIIa	—	—	—
37	Bail Zoologie Heft II.	—	—	—	IIIb	IIIa	—	—	—

Ausserdem wird ein lateinisch-deutsches Lexikon von Quarta bis Prima gebraucht (empfohlen Ingerslev, Heinichen oder der kleine Georges), ein deutsch-lateinisches von Unter-Tertia bis Prima (empfohlen dieselben). Ein griechisch-deutsches Lexikon von Ober-Tertia bis Prima (empfohlen Benseler, Jakobitz und Seiler, Rost), ein deutsch-griechisches in Sekunda und Prima (Schenkel, Jakobitz und Seiler, Rost). Ein französisch-deutsches und deutsch-französisches Lexikon auf Sekunda und Prima (Sachs, kleine Ausgabe, Molé, Tibaut). Ein hebräisches Lexikon auf Sekunda und Prima (Gesenius, Fürst). Ferner brauchen die Schüler aller Klassen

einen modernen Schulatlas. Empfohlen wird der Atlas von Stieler mit der Karte der Provinz. Endlich müssen die Vorturner das Merkbüchlein von Puritz besitzen.

Wir bitten die geehrten Eltern unserer Schüler, ihren Söhnen keine andern als die oben genannten Lexika und Atlanten anzuschaffen. Durchaus zu wider-raten ist der Gebrauch der sogenannten Speciallexika, allenfalls mit Ausnahme eines Wörterbuchs zum Homer. (Seiler.) Die römischen und griechischen Klassiker werden, wenn nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt wird, in den Teubner-schen Textausgaben verlangt, das Novum Testamentum Graece in der Ausgabe von Tischendorf. Dass veraltete Ausgaben der Schulbücher nicht geduldet wer-den können, ist selbstverständlich.

II. Vorschule.

Nro.	Titel des Buches.	Abteilung.	
1	Die achtzig Kirchenlieder	—	1
2	Luthers kleiner Katechismus von Kahle	—	1
3	Henning biblische Geschichte	—	1
4	Bock deutsche Fibel	II	—
5	Bock Lesebuch für die unterste Stufe	II	—
6	Deutsches Lesebuch für Septima von Hopf und Paulsiek	—	1
7	Henschel Rechenfibel	II	—
8	Henschel Rechenbuch Heft I.	II	1
9	Henschel Rechenbuch Heft II.	—	1

Nro. 1 und 2 werden am Schluss des Wintersemesters auch in der zweiten Abteilung gebraucht.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

25. März 86. Der Schulamtskandidat Schau wird dem Gymnasium zur Ableistung seines Probejahres vom 1. April 86 bis zum 1. April 1887 überwiesen.

10. April. Der für das Schuljahr 1886/87 eingereichte Lehrplan wird genehmigt.

15. April. Mitteilung des vom Oberlehrer Eckler aus Berlin über den Stand und Betrieb des Turnunterrichts am hiesigen Gymnasium erstatteten Berichts.

3. Mai. Der Lehrerbibliothek wird ein Exemplar der im Verlage der Weidmannschen Buchhandlung zu Berlin erscheinenden deutschen Litteraturzeitung als Geschenk des Herrn Mi-nisters zugehen. Die Inventarisations-Bescheinigung ist jedesmal nach Abschluss eines Bandes einzureichen.

14. Mai. Der Direktor wird zur Teilnahme an der am 16. 17. 18. Juni in Insterburg stattfindenden Direktoren-Konferenz aufgefordert.

20. Mai. Mitteilung der Ministerial-Verfügung vom 6. April 86, nach welcher dafür Sorge zu tragen ist, dass in jedem Termin, in welchem Wiederimpfungen zur Impfung oder zur Nach-schau gelangen, ein Lehrer anwesend ist.

7. Juni. Der ordentliche Lehrer Plaumann erhält zur Wiederherstellung seiner ange-griffenen Gesundheit den nachgesuchten vierzehntägigen Urlaub.

16. Juni. Aus den durch Sammlung auf gekommenen Beiträgen sind $3\frac{1}{2}$ % Pfandbriefe über 500 Mark für den Stipendienfonds angekauft worden.

23. Juni. Auf den Antrag des Direktors wird die Verwendung von 70 Mark aus Tit. V, 2 für die Abhaltung eines Turnfestes genehmigt.

27. Juli. Dem Gymnasium wird ein Exemplar der Photogravüre: „Die apokalyptischen Reiter“ nach Cornelius Karton zum Geschenk gemacht.

19. August. Die Bestimmungen des Herrn Ministers über die Schulspaziergänge werden mitgeteilt.

23. September. Nach Konvertierung der ostpreussischen 4% Pfandbriefe in $3\frac{1}{2}$ %ige sollen 4400 Mark dem hiesigen Gymnasium gehörige Stipendiengelder zum 1. Dezember bei der Sparkasse des Kreises Friedland untergebracht werden.

27. November. Dem Rendanten wird Décharge über die Rechnung pro 1. April 1885/86 erteilt.

16. Dezember. Den Oberlehrern und ordentlichen Lehrern an den staatlichen und den sonstigen unter alleiniger Verwaltung des Staats stehenden höheren Unterrichtsanstalten ist durch Allerhöchsten Erlass vom 23. Juli der Rang der fünften Klasse der höheren Beamten der Provinzialbehörden beigelegt. Zugleich wird die Kasse angewiesen, an die betreffenden étatsmässigen ordentlichen Lehrer den höheren Wohnungsgeldzuschuss zu zahlen.

31. Dezember. Die Einführung von Bails Zoologie Heft I in Quarta wird auf Antrag des Direktors von Ostern 1887 an genehmigt.

15. Januar 87. Die Ferienordnung für das Jahr 1887 wird mitgeteilt.

16. Februar. Der Direktor wird mit Aufstellung des Etats des Gymnasiums pro 1. April 1888/1894 beauftragt.

III. Chronik der Schule.

Das Sommersemester des jetzt zu Ende gehenden Schuljahres begann am 29. April 1886, das Wintersemester am 18. Oktober eiusd. a.

Die Pfingstferien dauerten vom 12. bis zum 20. Juni, die Sommerferien vom 4. Juli bis zum 1. August, die Michaelisferien vom 3. bis zum 17. Oktober, die Weihnachtsferien vom 23. Dezember 86 bis zum 5. Januar 87. Die Osterferien werden vom 3. bis zum 17. April währen.

Bei dem am 31. Mai 1. und 2. Juni stattfindenden 300 jährigen Jubiläum des Gymnasiums zu Tilsit beteiligte sich das Bartensteiner Gymnasium durch Ueberreichung einer lateinischen Ode. Der Verfasser derselben, Oberlehrer Meckbach, ein Schüler und langjähriger Lehrer des Tilsiter Gymnasiums, war zugleich der Ueberbringer, da der Unterzeichnete leider verhindert war, der genannten Feier beizuwohnen.

Am 17. August wurde in sämtlichen Klassen des hundertjährigen Todestages Friedrichs des Grossen gedacht.

Am 28. August fand die Abiturientenprüfung für den Michaelis-Termin unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrats Trosien statt. Vier Abiturienten erhielten das Zeugnis der Reife. Die Personalien folgen weiter unten.

Am 2. September feierten wir den Sedantag im Kreise der Schule mit Gesang, Deklamation und einem Vortrage des Oberprimaners Erwin Fischer.

Am 21. September fand das für den Sedantag in Aussicht genommene, aber der grossen Hitze wegen verschobene Schauturnen vor einem äusserst zahlreich erschienenen Publikum statt. Für die besten turnerischen Leistungen wurden Preise verteilt. Die ersten sechs Preise erhielten der Unter-Sekundaner Walter, der Unter-Sekundaner Haack, der Unter-Primaner Kaminsky, der Unter-Sekundaner Lorenz, der Ober-Tertianer Hellbardt, der Ober-Primaner Ahrens.

Am 2. Oktober gedachte der Unterzeichnete beim Schluss des Sommersemesters des auf den 11. Oktober fallenden fünfundzwanzigjährigen Lehrer-Jubiläums des Vorschullehrers Kosney.

Des auf Sonntag den 31. Oktober fallenden Reformationstages wurde in allen Klassen von den Religionslehrern gedacht.

Am 18. Januar 87 wurde dem Unterzeichneten der Rote Adlerorden IV. Klasse verliehen.

Am 3. März fand die Abiturientenprüfung für den Oster-Termin unter demselben Vorsitz wie oben statt. Neun Abiturienten erhielten das Zeugnis der Reife. Ueber die Personalien cfr. weiter unten.

Am 22. März werden wir den Allerhöchsten Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs im Kreise der Schule mit Gesang, Deklamation und einer Festrede des Oberlehrers Meckbach feiern. Abends wird das Gymnasialgebäude illuminiert sein.

Während der Sommermonate fanden die üblichen Klassen-Spaziergänge statt.

In den Monaten Mai, Juni, August und September wurden am Mittwoch und Sonnabend Turnspiele getrieben, an welchen sich die meisten Schüler aller Klassen mit grossem Eifer beteiligten. Die Spiele der oberen Klassen wurden vom Vorschul- und Turnlehrer Kosney, die der mittleren von Dr. Lentz, die der unteren vom wissenschaftlichen Hilfslehrer Gruber geleitet. Ich kann es nicht unterlassen, den genannten Herren auch an dieser Stelle meinen Dank für die Uneigennützigkeit auszusprechen, mit welcher sie sich dieser nicht leichten Mühe unterzogen.

Auch in dem verflossenen Schuljahre wurde der regelmässige Gang des Unterrichts durch Krankheit und Beurlaubung von Lehrern vielfach unterbrochen. Der ordentliche Lehrer Oberlehrer Wolf musste Krankheit halber seinen Unterricht vom 10. Mai bis zum 6. Juni aussetzen. Der Probekandidat Dr. Rockel, welcher in einigen Stunden hätte aushelfen können, war vom 1. April bis zum 26. Mai zu einer militärischen Uebung einberufen. Ebenso der wissenschaftliche Hilfslehrer Gruber für die Zeit vom 16. Juni bis zum 10. August. Der Oberlehrer Meckbach war für den 31. Mai, 1. und 2. Juni behufs seiner Teilnahme am 300jährigen Jubiläum des Tilsiter Gymnasiums beurlaubt. Der ordentliche Lehrer Plaumann erhielt zur Herstellung seiner angegriffenen Gesundheit einen vierzehntägigen Urlaub vom 28. Juni bis 3. Juli und vom 2. bis zum 7. August. Derselbe musste Krankheit halber vom 22. bis zum 25. September seinen Unterricht aussetzen. Die behinderten Lehrer wurden stets bereitwilligst von ihren Kollegen vertreten.

Der Gesundheitszustand der Schüler ist während des verflossenen Schuljahres im ganzen befriedigend gewesen. Nur von den Vorschülern fehlte im letzten Quartal für acht bis vierzehn Tage mehr als die Hälfte wegen Erkrankung an dem sogenannten Ziegenpeter.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1886/87.

	A. Gymnasium.										B. Vorschule.			
	O.I	U.I	O.II	U.II	O.III	U.III	IV	V	VI	Sa.	1.	2.	3.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1886 . . .	11	10	12	25	28	21	18	31	15	171	16	12	—	28
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1885/86	7	1	5	—	1	—	1	4	—	19	—	1	—	1
3a) Zugang durch Versetzung zu Ostern	10	10	21	22	17	16	16	12	14	138	11	—	—	11
3b) „ „ Aufnahme „ „	—	—	—	—	1	2	1	1	4	9	1	6	—	7
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1886/87	14	9	18	26	23	22	18	24	21	175	14	6	—	20
5. Zugang im Sommersemester . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1
6. Abgang „ „ „ . . .	5	—	3	1	—	—	—	1	—	10	1	—	—	1
7 a) Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7 b) Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	1	1	—	1	1	1	—	1	6	3	1	—	4
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	9	10	16	25	24	23	19	23	23	172	16	8	—	24
9. Zugang im Wintersemester . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	1
10. Abgang „ „ „ . . .	—	1	—	—	1	—	—	1	—	3	—	—	—	—
11. Frequenz am 1. Februar 1887 . . .	9	9	16	25	23	23	19	23	23	170	16	9	—	25
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1887	19,5	18,7	17,7	16,9	15,2	14,1	13	12	10,3	—	9,3	8	—	—

2. Religions- und Heimats-Verhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.							B. Vorschule.						
	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommersemesters . . .	161	4	—	10	89	86	—	18	—	—	2	18	2	—
2. „ „ „ Wintersemesters . . .	159	3	—	10	87	85	—	22	—	—	2	18	6	—
3. Am 1. Februar 1887	156	3	—	11	86	84	—	23	—	—	2	19	6	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1886: 21, Michaelis: 1 Schüler. Davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen Ostern 5, Michaelis 1 Schüler.

3. Uebersicht über die Abiturienten.

Michaelis 1886.

82. Paul Reimer, geb. den 5. Februar 1867 zu Königsberg Pr., evangelisch, Sohn des Justizrats R. (†) zu Königsberg, 2 $\frac{1}{2}$ Jahre auf dem Gymnasium und auf Prima. Militär-carriere.

83. Carl Pallasch, geb. den 1. Juli 1866 zu Bischofsburg, Kr. Rössel, evangelisch, Sohn des Kaufmanns Pallasch (†) zu Bischofsburg, 10 Jahre auf dem Gymnasium, 2 $\frac{1}{2}$ Jahre auf Prima. Jura.

84. Julius Bohlius, geb. den 20. April 1865 zu Zandersdorf, Kr. Rastenburg, evangelisch, Sohn des Gutsbesizers Bohlius (†) zu Zandersdorf, 10 $\frac{1}{2}$ Jahre auf dem Gymnasium, 2 $\frac{1}{2}$ Jahre auf Prima. Medizin.

85. Richard Reichel, geb. den 8. Februar 1866 zu Bartenstein, Kr. Friedland, evangelisch, Sohn des Kaufmanns Reichel (†) zu Bartenstein, 12 Jahre auf dem Gymnasium, 2 $\frac{1}{2}$ Jahre auf Prima. Medizin.

Bohlius wurde von der mündlichen Prüfung dispensiert.

Ostern 1887.

86. Max Ahrens, geb. den 14. Oktober 1868 zu Worwegen, Kr. Heiligenbeil, evangelisch, Sohn des Domänenpächters Ahrens (†) zu Neuhof, Kr. Heilsberg, 10 Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre auf Prima. Medizin.

87. Ernst Heinrich, geb. den 7. September 1869 zu Angerburg Kr. Angerburg, evangelisch, Sohn des Rektors Heinrich zu Bartenstein, 6 Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre auf Prima. Medizin.

88. Gerson Rosenstein, geb. den 28. September 1868 zu Bischofstein Kr. Rössel, mosaisch, Sohn des Kaufmanns Rosenstein in Bischofstein, 7 $\frac{1}{2}$ Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre auf Prima. Medizin.

89. Max Neumann, geb. den 24. Oktober 1867 zu Schippenbeil Kr. Friedland, mosaisch, Sohn des Kaufmanns Neumann (†) zu Schippenbeil, 8 Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre auf Prima. Medizin.

90. Erwin Fischer, geb. den 26. Oktober 1866 zu Smazin Kr. Neustadt, evangelisch, Sohn des Pfarrers Fischer zu Bartenstein, 2 Jahre auf dem Gymnasium, 2 $\frac{1}{2}$ Jahre auf Prima. Jura.

91. Friedrich Ellenfeld, geb. den 9. November 1866 zu Skitten Kr. Friedland, evangelisch, Sohn des Gutsbesizers Ellenfeld zu Skitten, 10 Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre auf Prima. Theologie.

92. Carl Christiani, geb. den 17. August 1867 zu Auklappen Kr. Pr. Eylau, evangelisch, Sohn des Gutsbesizers Christiani zu Auklappen, 7 Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre auf Prima. Landwirtschaft.

93. Hans Sartorius, geb. den 23. Februar 1866 zu Ortelsburg Kr. Ortelsburg, evangelisch, Sohn des Rechtsanwalts Sartorius (†) zu Bartenstein, 12 $\frac{1}{2}$ Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre auf Prima. Militär-carriere.

94. Willy Drewello, geb. den 30. Oktober 1865 zu Camionken Kr. Lötzen, evangelisch, Sohn des Feldmessers a. D. Drewello (†) zu Bartenstein, 9 $\frac{1}{2}$ Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre auf Prima. Intendantur.

Ahrens, Heinrich, Rosenstein, Neumann wurden von der mündlichen Prüfung dispensiert.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

I. Die Lehrerbibliothek (verwaltet vom Oberlehrer Lackner) wurde durch nachstehende Werke vermehrt:

A. Durch Schenkung:

- a) Vom Königl. Ministerium der geistlichen u. s. w. Angelegenheiten: Steinmeyer, Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Litteratur XVIII, 2—XIX, 1. Annalen der Physik und Chemie, herausgeg. von Wiedemann XXVII, 3—XXX, 3. Deutsche Litteraturzeitung, herausgeg. von Roediger, VII. Jahrgang;
- b) Von dem Lehrercollegium: Sybel, Histor. Zeitschr. 1886. Bursian-Müller, Jahresbericht der klass. Altertumswissenschaft XIII, 1885. Zeitschrift für Gymnasialwesen, edd. Kern u. Müller 1886. Deutsch-evangelische Blätter 1886. Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht von Hoffmann 1886. Petermann, Mitteilungen 1886. Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen 1886. Philologus Bd. 45.

B. Durch Ankauf aus den étatsmässigen Mitteln:

Fleckeisen und Masius, Jahrbücher 1886. Hermes, Zeitschr. für klass. Philologie 1886. Altpreussische Monatsschrift 1886. Berliner Philologische Wochenschrift 1886. Monatsschrift für Turnwesen, herausgeg. von Euler und Eckler 1886. Koestlin u. Riehm, Theolog. Studien und Kritiken 1886. Reichsgesetzblatt und Gesetzsammlung für die Königl. Preuss. Staaten 1886. Die Fortsetzungen von Grimm, Wörterbuch; Herders sämtliche Werke, herausgeg. von Suphan; Goedecke, Grundriss der Geschichte der deutschen Dichtung 2. Aufl.; Frick u. Richter, Lehrproben und Lehrgänge; Forcellini, Lexicon, Onomasticon; Tacitus ed. Orelli, vol. II. Wiese, Lebenserinnerungen und Amtserfahrungen. Wiese, Verordnungen und Gesetze für die höheren Schulen in Preussen; 3. Ausg. von Kübler, 1. Jordan, Topographie der Stadt Rom 1, 2. Paulsen, Geschichte des gelehrten Unterrichts. Scherer, Geschichte der deutschen Litteratur. Ségur, Histoire de Napoléon u. s. w. 1. Neumann, Lehrbuch der allgemeinen Arithmetik und Algebra. Ruland, Auflösung der in Heis' Sammlung enthaltenen Aufgaben. Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen Bd. XXIII—XXV. Mushacke, Statistisches Jahrbuch VII. Lanfrey, Expédition d'Égypte. Schiller, Handbuch der praktischen Pädagogik. Weiss, Lehrbuch der Einleitung in das Neue Testament. Lobeck, Sophoclis Ajax. Kern, Zur Methodik des deutschen Unterrichts; Die deutsche Satzlehre; Zur Reform des Unterrichts in der deutschen Satzlehre; Göthes Torquato Tasso; Drei Charakterbilder aus Göthes Faust; Rückerts Weisheit des Brahmanen; Grundriss der deutschen Satzlehre; Deutsche Dramen als Schullektüre; Lehrstoff für den deutschen Unterricht in Prima. Kern, Grundriss der Pädagogik, 4. Aufl. Neumann, Geschichte Roms während des Verfalles der Republik. Lachmanni in T. Lucretii Cari de rerum natura libros commentarius. Zeller, Friedrich der Grosse als Philosoph. Bardey, Zur Formation quadratischer Gleichungen. Engelmann, Bibliotheca scriptorum classicorum. Biedermann, dreissig Jahre deutscher Geschichte 1840—1870. Friedlaender, M. Valerii Martialis epigrammaton libri. Sybel, Vorträge und Aufsätze. Heilermann, Eine elementare Methode zur Bestimmung von grössten und kleinsten Werten. Kluge, Etymologisches Wörterbuch. Grosse, Register zu Hettner's Litteraturgeschichte. Ellendt, Katalog für die Schülerbibliotheken höherer Lehranstalten, 3. Ausgabe.

II. Die Schülerbibliothek (verwaltet vom Oberlehrer Lackner und den Ordinarien der einzelnen Klassen resp. den Lehrern des Deutschen) erhielt durch Ankauf und zwar:

- a) Die Prima: Wichert, der grosse Kurfürst in Preussen, Abt. I, II, III. Sommerbrodt, das altgriechische Theater. Einhard, Kaiser Karls Leben. Alexis, Der falsche Waldemar; Die Hosen des Herrn von Bredow. Immermann, Der Oberhof. Bulwer, Der letzte der Barone. Seemann, Kunsthist. Bilderbogen III Suppl. 1. 2. Bernays, Göthe und Gottsched.
- b) Die Sekunda A: Jaeger, Geschichte der Römer. Peter, Röm. Geschichte in kürzerer Fassung. Richter, Deutsche Heldensagen des Mittelalters; Deutsche Sagen. Wackernagel, Pompeji. Freytag, Soll und Haben.
- c) Die Sekunda B: Jaeger, Geschichte der Griechen.
- d) Die Tertia A: Sach, Die deutsche Heimat. Gaebler, Heroen der Afrikaforschung. Helms, Heinz Treuau. Meding, Neunundachtzig Jahre in Glaube, Kampf und Sieg. Pfeleiderer, Albrecht Dürer. Richter, Bilder aus dem deutschen Ritterleben; Die deutschen Landsknechte. Hirt, Geographische Bildertafeln III, 1.
- e) Die Tertia B: Osterwald, Aischyloserzählungen; Sophokleserzählungen; Euripideserzählungen. Schwab, Die schönsten Sagen des klassischen Altertums. Mücke, Kaiser Otto II. und Otto III; Heinrich IV und Heinrich V. Kallsen, Friedrich Barbarossa. Hirt, Geographische Bildertafeln III, 1.
- f) Die Quarta: Bässler, Hellenischer Heldensaal. Leutemann, Bilder aus dem Altertum. Pflug, Kaiser Wilhelm. Schmidt, Königin Luise. Kühn, Seydlitz; Scharnhorst. Hirt, Geographische Bildertafeln I, II, III, 1.
- g) Die Quinta: Osterwald, Gudrun; Kriemhilde. Hahn, Zieten. Bayard Taylor, Erzählungen für wackere Knaben. Würdig, Fr. Wilhelm I. und Kronprinz Friedrich. Hirt, Geographische Bildertafeln I, II, III, 1.
- h) Die Sexta: Schneiders Typen-Atlas. Schreibers Jahreszeiten in Bildern. Campe, Robinson der Jüngere. Lausch, Die schönsten Kinder- und Volksmärchen. Schmidt, Reineke Fuchs. Richter, Es war einmal. Wagner, Naturgemälde der ganzen Welt. Lausch, Heitere Ferientage. Witt, Der trojanische Krieg und die Heimkehr des Odysseus.

III. Für das physikalische Kabinet (verwaltet vom Oberlehrer Kapp) wurden angeschafft: Ein Galvanometer, ein electromagnetisches Inclinatorium, ein Paar Faden-Telephone, ein Paar electro-magnetische Telephone, ein Voltmeter, ein Cartesianischer Taucher, ein Compressionsfeuerzeug.

IV. Für die naturwissenschaftliche Sammlung (verwaltet vom wissenschaftlichen Hilfslehrer Gruber) wurden angeschafft: Cynocephalus Mormon, Pteropus edulis, Skelett von Lutra vulgaris, Lacerta agilis, Anguis fragilis, ein Fuss-Skelett von Canis familiaris, Felis catus, Cervus elaphus, anatomische Präparate von einem Muskelarm, einem Hautdurchschnitt, einem Wiederkäuermagen, Schädel von Lamna cornubica, Limulus polyphemus, eine Sammlung von giftigen Pilzen.

V. Die Sammlung der geographischen Lehrmittel (verwaltet vom Gymnasiallehrer Dr. Lenz) wurde vermehrt durch eine physische Karte von Nord- und Süd-Amerika von Sydow.

VI. Die Turngeräte (verwaltet vom Vorschul- und Turnlehrer Kosney) sind vermehrt worden um fünf Gerstangen und zwei Sprungbretter.

VII. Die Lehrmittel für den Zeichenunterricht (verwaltet vom Vorschullehrer Kosney) haben im laufenden Schuljahre keine Vermehrung erfahren.

VIII. Für die Sammlung von Lehrmitteln für den Gesangunterricht (verwaltet vom technischen Lehrer Corinth) sind 24 Stimmen von Macte Imperator v. Lachner angeschafft worden.

IX. Die (durch Geschenke zusammengebrachte) Münzsammlung des Gymnasiums (verwaltet vom Gymnasiallehrer Dr. Lentz) hat einen Zuwachs von 9 Münzen erhalten, von denen 3 der Gymnasialdirektor a. D. Günther, 6 der Ober-Sekundaner Pilsky geschenkt hat. Sie besteht demnach jetzt (am 15. März 87) incl. der Duplikate aus 293 Nummern.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Nach dem vorjährigen Programm war der Bestand des Stipendienfonds am 18. März 1886:

a) hypothekarisch angelegt zu 5%	900 Mk. — Pf.
b) in 4% ostpr. Pfandbriefen angelegt	4400 Mk. — Pf.
c) baar in der Gymnasialkasse	475 Mk. 59 Pf.
	<hr/>
zusammen	5775 Mk. 59 Pf.

Seitdem sind neu hinzugekommen:

A. An einzelnen Beiträgen:

Von Frau Rentiere Ahnhudt 5 M. Von Frau Kaufmann Behr 3 M. Von den Herren: Rechtsanwalt Behr 3 Mk. Maurermeister Bludau 5 M. Von Frau Gutsbesitzer Bohlius 3 M. Von den Herren: Landrichter Capeller 3 M. Gutsbesitzer Christiani 6 M. Von Frau Kaufmann Clooss 3 M. Von den Herren: Rechtsanwalt Donner 2 M. Rentier Eichling 3 M. Brauereibesitzer Engelbrecht 10 M. Von Frau Gutsbesitzer Feyerabend-Kl. Schwansfeld 10 M. Von den Herren: Pfarrer Fischer 3 M. Rentier Fischer 3 M. Färbereibesitzer Fischer 2 M. Von Frau Kaufmann Frankenstein 3 M. Von den Herren: Kaufmann Frankenstein-Bischofsburg 3 M. Fabrikbesitzer Freytag 3 M. Conditor Gauer 3 M. Oekonomie-Kommissionsrat Gehrman 3 M. Dr. Glede 6 M. Landgerichtsrat Göritz 3 M. Gutsbesitzer Grams-Wormen 6 M. Uhrmacher Groll 1 M. Wissenschaftlicher Hilfslehrer Gruber 2 Mk. Fleischermeister Haack 3 M. Gymnasiallehrer Hasse 3 M. Rechtsanwalt Hennig 3 M. Kaufmann Hennig 3 M. Pfarrer Henschke 3 M. Kaufmann Heydemann 3 M. Rentier v. Heyligenstädt 1 M. Kaufmann Heymann 3 M. Von Frau Kaufmann Hirsch 3 M. Von den Herren: Kaufmann Hirsch 3 M. Jacoby 3 M. Juschkus 3 M. Oberlehrer Kapp 2 M. Kaufmann Kleiss 6 M. Brauereibesitzer Klöbbe 3 M. Gutsbesitzer v. Koch-Polenzhof 6 M. Kaufmann Kögler 3 M. Landgerichtspräsident Korsch 3 M. Vorschullehrer Kosney 3 M. Buchdruckereibesitzer Kraemer 3 M. Amtsrichter Krantz 1 M. Präsidial-Sekretär Krause 3 M. Oberlehrer Lackner 2 M. Gymnasiallehrer Dr. Lentz 3 M. Gymnasiallehrer Dr. Lenz 3 M. Landgerichtsrat Lieber 5 M. Kaufmann Linck 3 M. Oberlehrer Professor Dr. Loch 3 M. Oberlehrer Meckbach 6 M. Pfarrer Meier-Königsberg 3 M. Mühlenbesitzer Meyer 6 M. Reichsbankagent Mielitz 3 M. Strafanstalts-Inspektor Pähr-Rhein 3 M. Kaufmann Pehlke 6 M. Maurermeister Peter 3 M. Pfarrer Pichler-Nordenburg 5 M. Gymnasiallehrer Plaumann 3 M. Justizrat Podlech 6 M. Rendant Polenz 5 M. Rentier Pöppel 3 M. Landrichter Poschmann 2 M. Postdirektor v. Poser 1 M. Apotheker Prang 3 M. Landgerichtsrat Reichert 3 M. Frau Justizrat Reimer-Königsberg 5 M. Von den Herren: Fabrikbesitzer Reschke 5 M. Justizrat Richelot 5 M. Landrichter Dr. Rohde 3 M. Staatsanwalt v. Saucken 5 M. Justizrat v. Schimmelfennig 3 M. Baptistenprediger Schirrmann 2 M. Gutsbesitzer Schmidt-Theresenthal 20 M. Gymnasial-Direktor Dr. Schultz 10 M. Fabrikbesitzer

Spakler 5 M. Landgerichtsdirektor Sprunck 3 M. Kreisphysikus Sanitätsrat Dr. Thiel 6 M. Kataster-Kontrolleur Ule 5 M. Erster Staatsanwalt Warmbrunn 3 M. Färbereibesitzer Welz 3 M. Buchhändler Werner 3 M. Gymnasiallehrer Oberlehrer Wolf 5 M. Prediger Wundsch 1 M. Maurermeister Wurm 2 M. Von einem ungenannten Wohlthäter 30 M.

	an einzelnen Beiträgen	368 Mk. — Pf.
B. Ertrag einer Schüler-Matinée		60 Mk. — Pf.
C. An Hypotheken-, Pfandbrief- und Kreissparkassen-Zinsen		239 Mk. 52 Pf.
D. Ersparnis durch Coursdifferenz beim Ankauf von $3\frac{1}{2}$ % Pfandbriefen über 500 Mark zu 498 Mk. 52 Pf.		1 Mk. 48 Pf.
	also neue Einnahme	669 Mk. — Pf.
Dazu der Bestand nach dem Programm 1886		5775 Mk. 59 Pf.
	zusammen	6444 Mk. 59 Pf.
Hiervon gehen ab die Ausgaben vom 18. März 1886 — 14. März 1887:		
a) Stipendien		215 Mk. — Pf.
b) Verwaltungskosten und Porto		11 Mk. 35 Pf.
	ab zusammen	226 Mk. 35 Pf.
	mithin Bestand am 14. März 1887	6218 Mk. 24 Pf.

Hiervon sind:

a) hypothekarisch angelegt zu 5%	900 Mk. — Pf.	
b) bei der Kreissparkasse zu $3\frac{1}{3}$ % angelegt	4400 Mk. — Pf.	
c) in ostpr. Pfandbriefen zu $3\frac{1}{2}$ % angelegt	500 Mk. — Pf.	
d) baar in der Gymnasialkasse	418 Mk. 24 Pf.	
	zusammen wie oben	6218 Mk. 24 Pf.

Zu Ostern 1886 haben wir zwei Stipendien vergeben, eines von 150 Mk. an den Unter-Primaner Max Neumann, das andere von 65 Mk. an den Unter-Sekundaner Karl Franck. Jetzt kommen 239 Mk. 52 Pf. zur Verteilung, über deren Empfänger im nächsten Programm Mitteilung gemacht werden wird.

Ueber die Begründung des Stipendienfonds durch den hiesigen wissenschaftlichen Verein ist in den Programmen vom Jahre 1877 pag. 20 und vom Jahre 1882 pag. 17 ausführlich Mitteilung gemacht.

Indem wir den oben genannten Wohlthätern für die im verflossenen Schuljahre uns so reichlich überwiesenen Gaben auf das wärmste danken, bitten wir zugleich im Interesse der guten Sache dringend, uns auch in Zukunft in derselben Weise unterstützen zu wollen.

Während des Druckes sind noch eingegangen 3 M. von Herrn Postmeister Kohler-Gerdauen. Dieselben können erst in die nächstjährige Rechnung aufgenommen werden.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Der Unterricht im Turnen ist für alle Schüler obligatorisch. Befreiung davon hat der Direktor auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses, in der Regel nur auf die Dauer eines Halbjahres, zu erteilen. Die geehrten Eltern werden im Interesse ihrer Kinder dringend gebeten,

ein solches Dispensationszeugnis bei den Herren Aerzten nur im wirklichen Bedürfnisfalle nach-zusuchen. In dem Min.-Erlass vom 30. Juli 1883 heisst es: Von der Gewissenhaftigkeit der Aerzte ist strenge Zurückhaltung in der Erteilung der Dispensationszeugnisse um so entschiedener zu erwarten, als dieselben den etwaigen schädlichen Einwirkungen der höheren Schulen auf die gesunde Entwicklung der Schüler ihre besondere Aufmerksamkeit zuwenden und daher gewiss nicht ohne unbedingte Notwendigkeit die Verantwortung übernehmen werden, die Dispensation von einer diese gesunde Entwicklung fördernden Uebung ihrerseits herbeizuführen.

2. Der Unterricht im Singen ist für die zwei untersten Klassen mit je 2 wöchentlichen Stunden obligatorisch. Befreiung davon hat der Direktor auf Grund ärztlichen Zeugnisses, in der Regel nur auf die Dauer eines Semesters, zu erteilen. Diese erstreckt sich jedoch nicht auf den die theoretischen Elementarkenntnisse enthaltenden Teil des Unterrichts. Auch in den Klassen von Quarta an aufwärts sind die Schüler zur Teilnahme an dem von der Schule dar-gebotenen Gesangunterricht verpflichtet. Doch hat der Direktor diejenigen Schüler von der Teilnahme zu befreien, deren Eltern auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses um die Dispensation nachsuchen oder deren Mangel an Befähigung zum Singen vom Gesanglehrer konstatiert wird.

3. Abgangszeugnisse können in der Regel innerhalb der Ferien nicht verabfolgt werden, da dieselben nicht einseitig vom Direktor, sondern nach vorhergegangener Beratung mit den betreffenden Lehrern ausgestellt werden, von denen aber ein Teil in den Ferien nicht am Schul-orte anwesend zu sein pflegt. Die geehrten Eltern werden demgemäss ersucht, dergleichen Zeug-nisse rechtzeitig vor dem Schulschluss zu beantragen.

4. Jede nicht durch Krankheit veranlasste Schulversäumnis bedarf der vorgängigen Ge-nehmigung des Direktors. Dieselbe muss von dem Vater resp. dessen Stellvertreter unter An-gabe der Gründe schriftlich oder persönlich nachgesucht werden. (Schulordnung § 5.)

5. Die Schule ist darauf bedacht, durch die den Schülern aufgegebenen häuslichen Beschäf-tigung den Erfolg des Unterrichts zu sichern und die Schüler zu selbständiger Thätigkeit an-zuleiten, aber nicht einen der körperlichen und geistigen Entwicklung nachteiligen Anspruch an die Zeitdauer der häuslichen Arbeit der Schüler zu machen. In beiden Fällen hat die Schule auf die Unterstützung des elterlichen Hauses zu rechnen.

Es ist die Pflicht der Eltern und deren Stellvertreter, auf den regelmässigen häuslichen Fleiss und die verständige Zeiteinteilung ihrer Kinder selbst zu halten, aber es ist eben so sehr ihre Pflicht, wenn die Forderungen der Schule das zuträgliche Mass der häuslichen Arbeitszeit zu überschreiten scheinen, davon Kenntnis zu geben. Die Eltern oder deren Stellvertreter werden ausdrücklich ersucht, in solchen Fällen dem Direktor oder dem Klassenordinarius persönlich oder schriftlich Mitteilung zu machen, und wollen überzeugt sein, dass eine solche Mitteilung dem betreffenden Schüler in keiner Weise zum Nachteile gereicht, sondern nur zu eingehender und unbefangener Untersuchung der Sache führt. Anonyme Zuschriften, die in solchen Fällen gelegentlich vorkommen, erschweren die genaue Prüfung des Sachverhalts und machen, wie sie der Ausdruck mangelnden Vertrauens sind, die für die Schule unerlässliche Verständigung mit dem elterlichen Hause unmöglich. (Ministerial-Erlass vom 14. Oktober 1875 Nro. 5316. U. II.)

6. In Schulangelegenheiten ist der Unterzeichnete an jedem Schultage vormittags von 12—1 Uhr auf seinem Geschäftszimmer zu sprechen.

7. Anordnung der Prüfung am 1. April 1887.

Vormittags von 9—12 Uhr.

Choral.

Unter-Sekunda.	Religionslehre.	Wolf.
	Lateinisch.	Meckbach.
Ober-Sekunda.	Französisch.	Lackner.
	Griechisch.	Loch.
Prima.	Mathematik.	Kapp.
	Lateinisch.	Loch.

Von 12 Uhr ab.

Motette von Möhring.

Entlassung der Abiturienten.

Macte Imperator v. Lachner.

Nachmittags von 3—6 Uhr.

An das Vaterland v. Kreuzer.

Vorschule.	Lesen. Singen.	Corinth.
Sexta.	Rechnen.	Kosney.
Quinta.	Latein.	Schau.
Quarta.	Naturkunde.	Gruber.
Unter-Tertia.	Latein.	Hasse.
Ober-Tertia.	Geschichte.	Lentz.

Lied von Silcher.

Motette von Möhring.

An die Prüfung schliessen sich Deklamationen resp. Vorträge an.

8. Sonnabend den 2. April wird das Schuljahr mit der Censur und Versetzung geschlossen. Das neue beginnt Montag den 18. April. Zur Prüfung und Aufnahme neuer Schüler werde ich am 15. und 16. April vormittags von 9—1 Uhr in meinem Geschäftszimmer im Gymnasium bereit sein, und zwar bitte ich, die für die Vorschule, Sexta, Quinta und Quarta bestimmten Schüler am Freitag, die für die andern Klassen am Sonnabend mir zuführen zu wollen. Die Aufnahme in die Sexta kann in der Regel erst nach Vollendung des neunten, die in die Vorschule, für welche die ersten Anfangsgründe im Lesen, Schreiben und Rechnen erforderlich sind, nach Vollendung des siebenten Lebensjahres stattfinden. Vorzulegen ist der Taufschein, der Impfschein und eventl. das Abgangszeugnis. Die Wahl der Pension hängt von meiner Zustimmung ab.

Dr. Schultz,
Direktor.